

EVA MAYR-STIHL
STIFTUNG

EVA MAYR-STIHL
STIFTUNG

Eva Mayr Stihl Robert May

INHALT

- 1 — Vorwort
Frau Mayr-Stihl und Herr Mayr
- 2 — Auf einen Blick
- 4 — Wurzeln und Zukunft
Prof. Dr. Daniela Kleinschmit
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 10 — Krebs bekämpfen, Menschen helfen
Prof. Dr. Gerald Illerhaus
Klinikum Stuttgart
- 16 — An der Rems zuhause
Andreas Hesky
Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen
- 22 — Über die Schwerpunkte hinaus
Projekte außerhalb der Stiftungsschwerpunkte
- 29 — Kontakt & Impressum



„Mit der Stiftung wollen wir
Medizin, Wissenschaft
und Kultur weiter fördern.“

Eva Mayr-Stihl

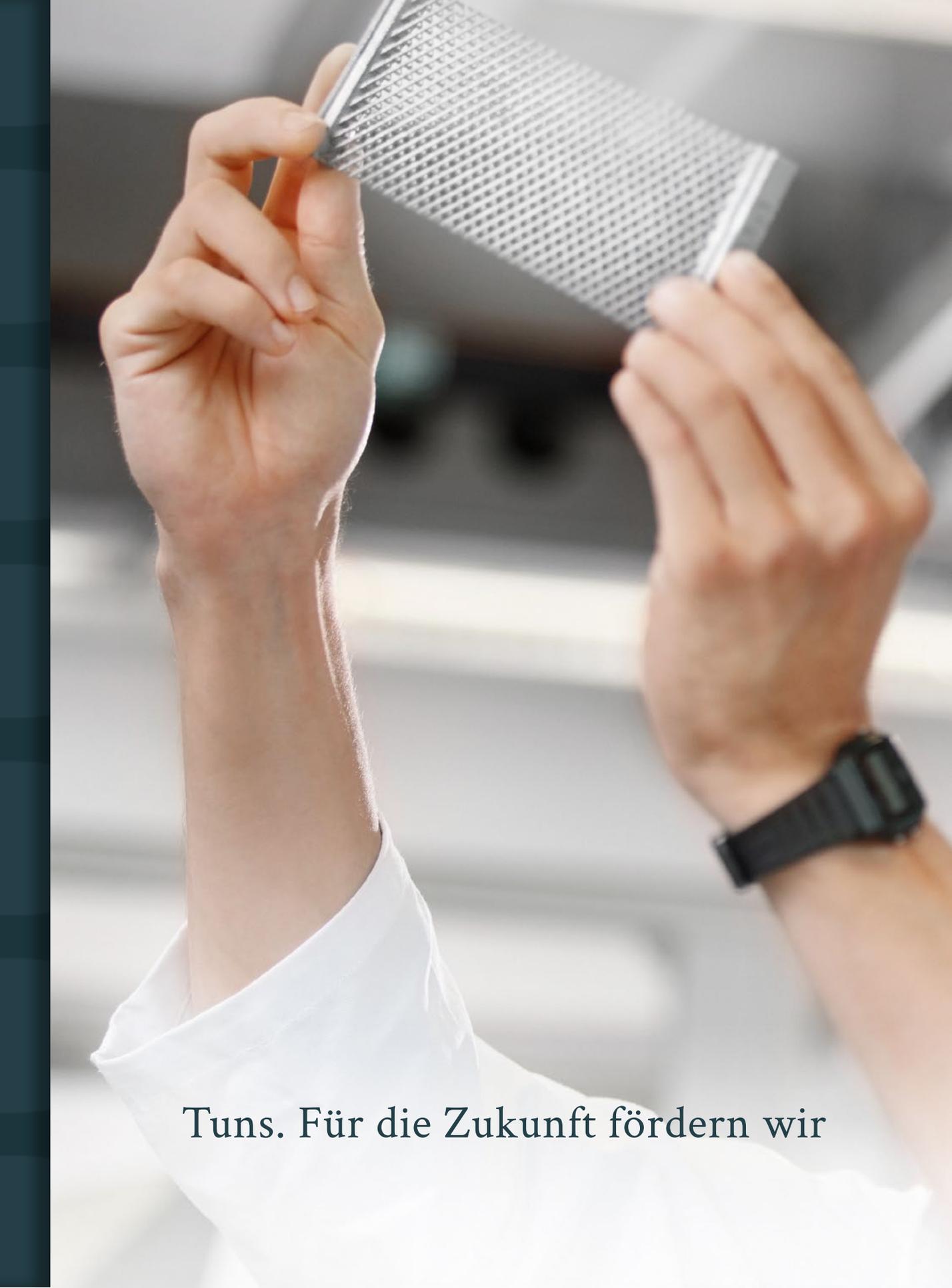


Wald und Nachhaltigkeit sind

A photograph of a forest with large trees and a fallen log in the foreground. The scene is filled with green foliage and sunlight filtering through the canopy. The text is overlaid on the right side of the image.

Professor Dr. Uwe-Eduard Schmidt übernahm die erste Stiftungsprofessur, die die Eva Mayr-Stihl Stiftung vergeben hat. Sein Thema: Wald- und Forstgeschichte.

die **Wurzeln** unseres



Tuns. Für die Zukunft fördern wir

Das Institut für Nachhaltige Technische Systeme
der Universität Freiburg und der Freiburger
Fraunhofer-Institute (INATECH) betrachtet die
technische Seite der Nachhaltigkeit.

Forschung und Nachwuchs

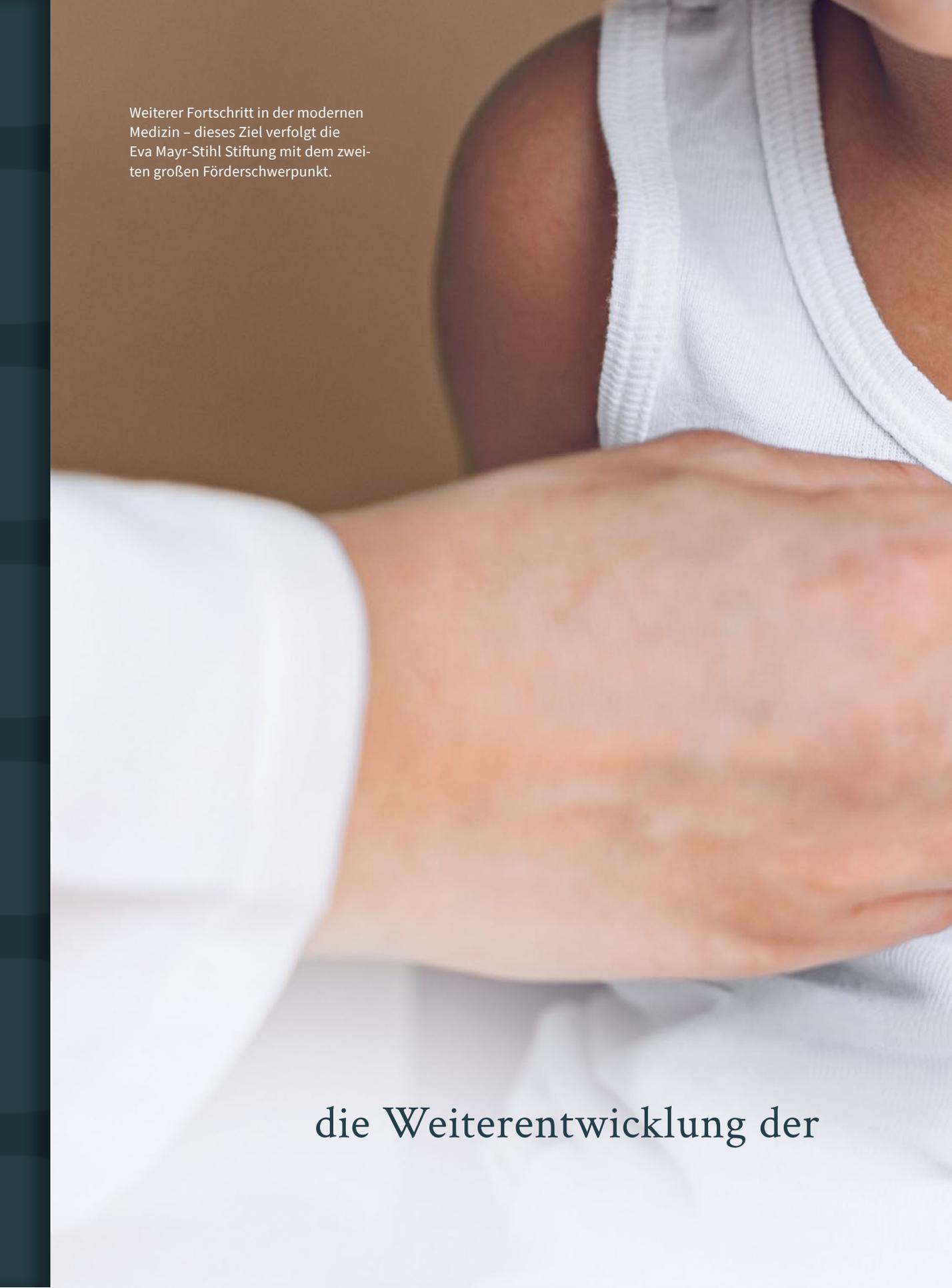


sowie Vernetzung in



Zur Förderung des akademischen Nachwuchses vergibt die Eva Mayr-Stihl Stiftung Stipendien und eine Reihe von Preisen.

der Wissenschaft. Wir unterstützen



Weiterer Fortschritt in der modernen
Medizin – dieses Ziel verfolgt die
Eva Mayr-Stihl Stiftung mit dem zwei-
ten großen Förderschwerpunkt.

die Weiterentwicklung der



Medizin vor allem in



der Krebstherapie und stellen



Besonderes Augenmerk liegt dabei
auf der Weiterentwicklung der Krebs-
medizin sowie der personalisierten
Medizin am Klinikum Stuttgart.

den Menschen und

Auch das Leberzentrum des Stuttgarter Klinikums und den Aufbau einer eigenen Sektion Pneumologie des Stuttgarter Klinikums fördert die Stiftung seit einigen Jahren.



seine **Gesundheit** in



den Mittelpunkt. Wir fühlen uns der

A photograph of a courtyard. In the background, a traditional timber-framed building with a steep gable roof and white walls with dark wood accents. In the foreground, there are two large, curved, light-colored cylindrical structures. To the right, a modern sculpture made of many curved, metallic-looking arches. The ground is paved with gravel. Two people are walking in the courtyard. The sky is clear and blue.

Region stark verbunden

A photograph of a man standing next to a large, abstract sculpture made of curved metal strips. The sculpture consists of numerous vertical, curved metal bands of varying heights and thicknesses, creating a dense, organic form. The man is wearing a dark shirt, blue jeans, and glasses, and is looking at a smartphone. He is standing on a paved area in front of a modern building with a dark, horizontal-slatted facade. The sky is clear and blue.

Für Kunst & Kultur engagiert
sich die Stiftung mit ausge-
wählten Projekten im Waiblinger
und Stuttgarter Raum.

und schaffen



in Waiblingen Raum



Eines der größten Projekte war die Unterstützung des Baus der städtischen Galerie Stihl Waiblingen. Derzeit wird sie von Dr. Anja Gerdemann geleitet.

für Kunst & Kultur. Vertrauen

Die Eva Mayr-Stihl Stiftung schätzt
langjährige Partnerschaften
und vertrauensvolle persönliche
Zusammenarbeit.

A close-up photograph of a person's hand, wearing a dark blue sleeve, gently touching the rough, textured bark of a tree trunk. The tree bark is covered in patches of green moss. The background is a soft, out-of-focus forest scene with green foliage.

und langjährige Partner



prägen unsere Arbeit.



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits vor mehr als 30 Jahren haben wir eine gemeinnützige Stiftung gegründet. Inzwischen sind unsere Mittel für Stiftungszwecke deutlich gewachsen und damit auch das Volumen der geförderten Projekte.

Entscheidend war von Anfang an, wichtige Schwerpunkte für das Fördervolumen zu definieren. Dabei handelt es sich um die Themen Medizin, Wissenschaft und Forschung sowie um Kunst und Kultur. Es werden auch weiterhin viele aktuelle Anforderungen unterstützt, die sich zusätzlich aus den Förderschwerpunkten ergeben.

Besonders gern und vertrauensvoll arbeiten wir mit langjährigen Partnern zusammen. Aus kleinen Anfängen haben sich so über die Jahre zum Teil sehr große Projekte entwickelt.

Die Stiftungsarbeit stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Sie bietet uns aber auch die Möglichkeit, Menschen und Institutionen zu helfen, was für uns eine große persönliche Bereicherung darstellt.



Eva Mayr-Stihl



Robert Mayr

Auf einen Blick

MISSION

Wirtschaftlicher Erfolg bedeutet immer auch gesellschaftliche Verantwortung. Für uns stehen die Grundwerte Freiheit, Verantwortung, Umweltschutz und Chancengleichheit im Mittelpunkt. Wir engagieren uns vor allem für die Weiterentwicklung der Medizin, für ökologische Nachhaltigkeit sowie Kunst und Kultur in der Region.

FÖRDERSCHWERPUNKTE



WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Nachhaltigkeit steht im Zentrum unseres Interesses – sei es klassisch in den Umwelt- und Forstwissenschaften oder im technischen Bereich. Hauptförderpartner ist die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.



MEDIZIN

Die Weiterentwicklung der Krebstherapie sowie die Stärkung der medizinischen Versorgung in unserer Region sind für uns von zentraler Relevanz. Hauptförderpartner ist das Klinikum Stuttgart.



KUNST & KULTUR

Das kulturelle Leben in Waiblingen liegt uns am Herzen. Kunst erlebbar zu machen und der Region unsere Verbundenheit zu zeigen, sind unsere Anliegen. Hauptförderpartner ist die Stadt Waiblingen.

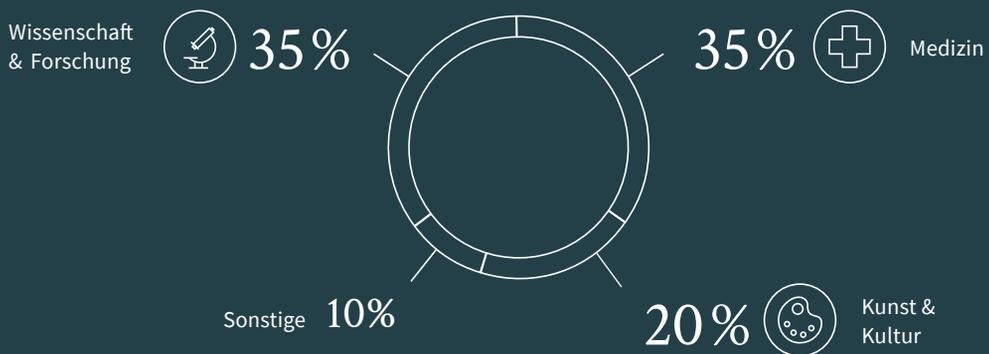
GRÜNDUNG

1986

gründeten Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr die gemeinnützige Stiftung „Andreas-Stihl-Stiftung“, benannt nach dem Vater von Eva Mayr-Stihl. 2004 erhielt die Stiftung ihren aktuellen Namen.

STIFTUNG

Die Eva Mayr-Stihl Stiftung ist eine privat finanzierte, gemeinnützige Stiftung unter der Führung des Vorstands Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr. Das Kuratorium berät den Vorstand bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

VERTEILUNG DER FÖRDERMITTEL

Die Zahlen variieren in den einzelnen Jahren, abhängig insbesondere von Beginn und Laufzeit der größeren Projekte.



WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

„Nachhaltige Entwicklung ist heute global die größte Herausforderung. Ihr müssen wir uns daher über Professuren, Institute und Fakultäten hinweg gemeinsam stellen.“

Prof. Dr. Daniela Kleinschmit



Wurzeln und Zukunft

Nachhaltigkeit war eines der ersten Themen, die die Stiftung im Förderschwerpunkt Wissenschaft & Forschung verfolgt hat. Sie wird in Zukunft eine wachsende Rolle spielen.

Eigentlich hält sich Frau Professorin Daniela Kleinschmit, Inhaberin des Lehrstuhls für Forst- und Umweltpolitik an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg, nicht öfter im Wald auf als andere Menschen. „Meine Aufgabe besteht eher darin, zu erforschen, wie, warum und mit welchem Effekt politische Entscheidungen im Bereich Wald

und Umwelt getroffen werden.“ Sie konzentriert sich dabei nicht nur auf Deutschland, sondern hat auch die internationale Politik sowie die Kommunikation mit und durch die Medien im Blick.

Die Eva Mayr-Stihl Stiftung hat schon einige Projekte mit Professorin Kleinschmit umgesetzt. 2020 hatte sie eine zentrale Rolle bei der



Nach einem Studium der Forstwissenschaften promovierte Daniela Kleinschmit am Institut für Forstpolitik der Universität Göttingen. Anschließend forschte sie an der Universität Hamburg und der Universität Göttingen in der Agrar- und Forstpolitik, bevor sie als Professorin an die Schwedische Universität für Agrarwissenschaften in Uppsala ging. 2014 schließlich erhielt sie den Ruf nach Freiburg auf den Lehrstuhl für Forst- und Umweltpolitik.

Weiterentwicklung der Stiftungsaktivitäten an der Universität Freiburg unter dem Oberbegriff Nachhaltigkeit. „Stiftung und Universität verfolgen damit zwei Ziele: die thematische Bündelung der Förderaktivitäten der Stiftung sowie die Stärkung des Profils der Universität.“

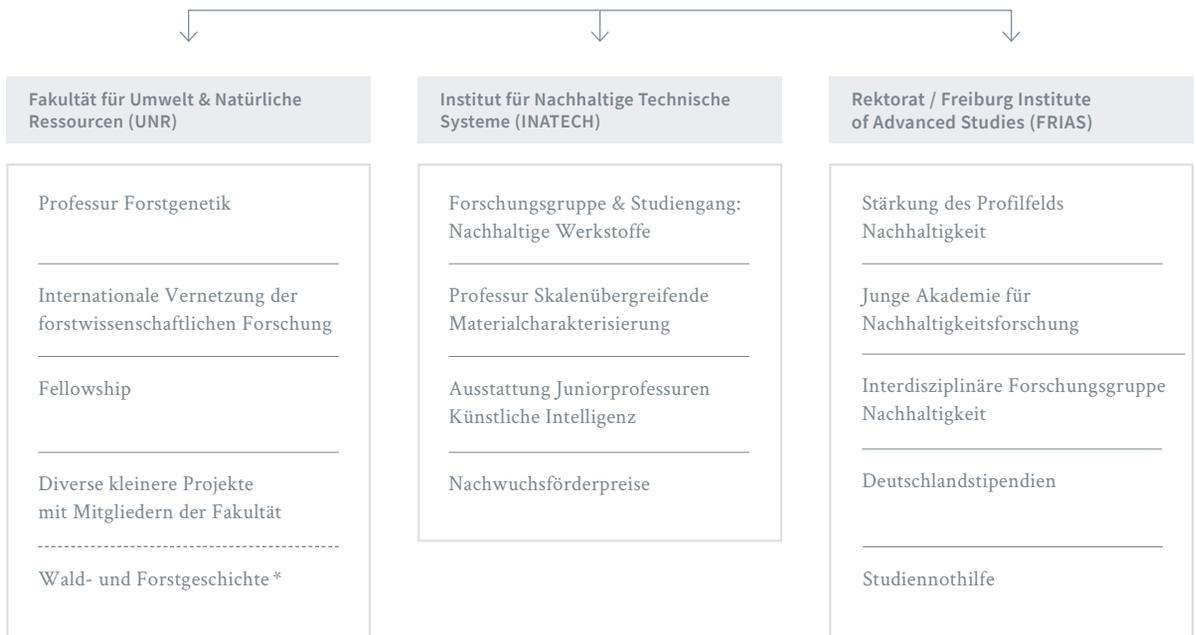
Keimboden des Konzepts Nachhaltigkeit sind die Forstwissenschaften. Sie waren der Ausgangspunkt für die Wissenschaftsförderung der Stiftung. Zuerst entstand Ende der 1990er Jahre das Konzept für den Deutschen Forstwissenschaftspreis, die höchstdotierte forstwissenschaftliche Auszeichnung im deutschsprachigen Raum. Er wird seit dem Jahr 2000 alle zwei Jahre von den vier forstlichen Fakultäten in Deutschland gemeinsam mit der Eva Mayr-Stihl Stiftung im Rahmen der Forstwissenschaftlichen Tagung

vergeben. Ausgezeichnet werden herausragende Forschungsarbeiten von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zum Erhalt, der Nutzung und Funktion von Waldökosystemen. Kein Zufall, dass auch die erste Stiftungsprofessur der Eva Mayr-Stihl Stiftung an der forstlichen Fakultät der Universität Freiburg eingerichtet wurde. Wald- und Forstgeschichte ist der Name des Lehrstuhls, der nach Ablauf der zehnjährigen Förderung in die Regelfinanzierung des Landes überging.

Kleinschmits Blick ist stärker auf die Zukunft ausgerichtet. „Nachhaltige Entwicklung ist global die größte Herausforderung. Die Wissenschaft ist dabei besonders gefordert – daher ist das Engagement der Stiftung hier sehr willkommen.“ Die Aktivitäten der Stiftung ließen sich auch

AKTUELLE FÖRDERUNGEN DER EVA MAYR-STIHL STIFTUNG
AN DER UNIVERSITÄT FREIBURG

Nachhaltigkeit



„Wir unterstützen die Universität Freiburg dabei, Innovationen für nachhaltige Entwicklung zu erforschen und das eigene Profil zu schärfen.“

Michael von Winning, Leiter Programme und Strategie der Eva Mayr-Stihl Stiftung

*Die Stiftungsprofessur für Wald- und Forstgeschichte ging nach Ablauf der zehnjährigen Förderung in die Regelfinanzierung des Landes über.

Im Jahr 2017 unterzeichneten der damalige Rektor der Universität Freiburg, Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer, sowie Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr einen ersten Kooperationsvertrag für das INATECH.



„Mit dem Stifterpaar Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr zusammen gestalten wir Zukunft durch innovative Forschung zu Umwelt und Nachhaltigkeit – von den Ingenieur- über die Forst- bis zu den Sozialwissenschaften.“

Rektor emeritus Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer

bisher schon unter dem sehr weiten Begriff der Nachhaltigkeit zusammenfassen, waren aber konzeptionell nicht immer miteinander verknüpft. Das soll sich nun ändern.

Das passt gut zu den Interessen der Universität. Sie hat ein starkes Profildfeld „Umwelt und Nachhaltigkeit“ aufgebaut und gehört in diesem Bereich zu den führenden Forschungsuniversitäten. „An einigen Stellen kann man dieses Profil weiter schärfen und insbesondere die Potenziale an den Schnittstellen zwischen den einzelnen Professuren, Instituten und Fakultäten nutzen.

Denn Exzellenz in disziplinären Silos reicht nicht mehr aus, um den heutigen Herausforderungen umfassend zu begegnen.“ An dem thematisch breit aufgestellten Profildfeld sind neben der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen eine Vielzahl weiterer Fakultäten, aber auch Zentren der Universität Freiburg beteiligt. Durch die unterschiedlichen Perspektiven wird damit eine interdisziplinäre Betrachtung der Nachhaltigkeit gewährleistet.

Lesen Sie mehr unter // www.forstpolitik-umweltpolitik.uni-freiburg.de

Förderprojekte

Wissenschaft & Forschung

Stiftungsprofessur für Forstgenetik Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Diese Professur erforscht die genetischen Grundlagen, um artenreiche, gemischte und anpassungsfähige Wälder – möglichst resistent gegen Krankheiten und Schädlinge – auch in Zeiten des Klimawandels zu erhalten. Dafür muss die Wissenschaft Gene und ihre Funktionsweise besser verstehen.



Nationalpark-Infostellen Nationalpark Berchtesgaden

Besucher finden dezentral im gesamten Nationalpark verteilt unterschiedliche Informationsstellen mit Ausstellungen zu Lebensräumen und Besonderheiten wie Alm, Wasser, Wald oder Geologie. Die Stiftung fördert die wissenschaftliche Aufarbeitung der Inhalte.



Deutscher Forstwissenschaftspreis

Der Deutsche Forstwissenschaftspreis für herausragende Forschungsarbeiten von jungen Wissenschaftlern wird alle zwei Jahre von der Eva Mayr-Stihl Stiftung gemeinsam mit den forstlichen Fakultäten in Deutschland vergeben. Er ist die höchstdotierte forstwissenschaftliche Auszeichnung im deutschsprachigen Raum.



Forstbotanischer Garten in Tharandt Technische Universität Dresden

Seit einigen Jahren fördert die Stiftung die Weiterentwicklung des Forstbotanischen Gartens der Technischen Universität Dresden in Tharandt, zum Beispiel durch die Finanzierung von Gewächshäusern, Setzlingen oder eines Besucherinformationssystems.

Forschungsgruppe nachhaltige Werkstoffe Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Mit der Zuwendung der Stiftung finanziert die Universität eine Forschungsgruppe zu Werkstoffkreisläufen mit Systembezug sowie das Modul „Material Life Cycles“ im Masterstudiengang „Sustainable Systems Engineering“.

Partnerschaft mit der Agraruniversität Krasnodar Kuban, Russland

Die Eva Mayr-Stihl Stiftung hat eine Kooperationsvereinbarung mit der Agraruniversität Krasnodar geschlossen. Mit dieser Partnerschaft unterstützt die Stiftung insbesondere die Weiterentwicklung der praktischen Ausbildung der Studierenden.



MEDIZIN

Krebs bekämpfen,



Menschen helfen

Der Kampf gegen Krebs ist das erklärte Ziel von Prof. Dr. Gerald Illerhaus. Der ärztliche Direktor der Klinik für Hämatologie und Onkologie am Klinikum Stuttgart hat dabei vor allem die Menschen und ihr Wohlergehen im Blick. Wir haben ihn einen Tag lang bei seiner Arbeit begleitet.

8.15 Uhr

Visite auf Station I1 // Frühbesprechung des Zentrums für Innere Medizin. Besprochen werden Fälle kritisch Kranker aus der Nacht. Anschließend findet die Visite auf Station I1 statt: Prof. Illerhaus und sein Team kümmern sich um Patientinnen und Patienten in Isolation, die meist mit einer hochdosierten Chemotherapie behandelt werden. Neben den Krebszellen zerstört die Therapie auch ihr Immunsystem – eine Stammzellentransplantation ist vor allem bei Blutkrebs notwendig. Unterstützt und ergänzt

wird die Versorgung der Krebspatienten im Klinikum Stuttgart durch das Stuttgart Cancer Center – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl (SCC). Es ist zuständig für Zertifizierungen, Tumordokumentation und klinische Studien, aber auch visionäre Ansätze wie die Konzeptentwicklung für das Zentrum für integrative Tumormedizin. Besonders am Herzen liegen Prof. Illerhaus die unterstützenden Angebote für die Patienten wie Patientenlotsen oder Psychoonkologie. Dabei geht das SCC auch unkonventionellere Wege und bietet ergänzend Naturheilkunde oder Meditation an.

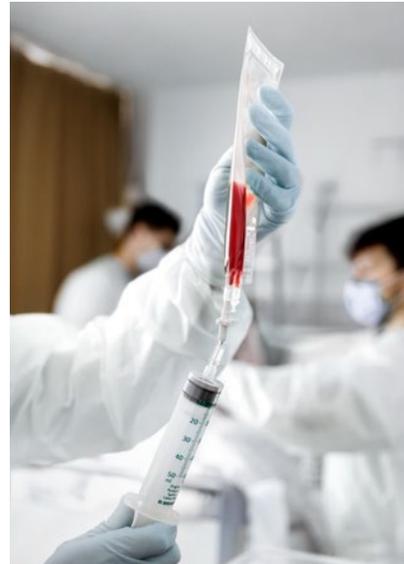


10.00 Uhr

Interdisziplinäre Tumorkonferenzen //
Täglich halten Onkologen wie Prof. Illerhaus mit Radiologen, Strahlentherapeuten und Chirurgen sowie Kolleginnen und Kollegen der betroffenen Fachrichtungen interdisziplinäre Tumorkonferenzen ab. Dabei sucht das Team nach dem jeweils bestmöglichen Behandlungskonzept für die Patientinnen und Patienten. Auch hier sind die Abläufe standardisiert und zertifiziert. Denn zuweisende Ärzte, die Tumordokumentation und andere Stellen brauchen nachvollziehbare Protokolle für die Weiterbehandlung und Forschung.

11.40 Uhr

Stammzellentransplantation // Eine von durchschnittlich fünf Stammzellentransplantationen pro Monat findet statt. Jede Behandlung folgt einem standardisierten Protokoll, ist aber immer individuell an die Bedürfnisse der Patienten angepasst. Häufig spendet der Patient zu einem frühen Zeitpunkt der Chemotherapie eigene Stammzellen. Bei minus 170 Grad werden sie gelagert, während die hochdosierte Chemotherapie läuft. Danach erhält der Patient die Stammzellen zurück. Die Abläufe sind fein abgestimmt; die Zellen werden behutsam in Flüssigstickstoff transportiert. Sollte keine Eigenspende möglich sein, sucht Prof. Illerhaus' Team weltweit nach potenziellen Spendern. Das ist nicht einfach, denn die immunologischen Merkmale müssen exakt passen.



14.10 Uhr



Patientengespräch // Patientinnen und Patienten vertrauen Prof. Illerhaus, auch weil er sich – wann immer möglich – Zeit für Gespräche nimmt. Ihn interessiert die familiäre Situation, die Versorgung seiner Patienten nach der Entlassung aus der stationären Behandlung, er schlägt Reha-Maßnahmen vor – aber natürlich thematisiert er ebenso die medizinischen Perspektiven oder Herausforderungen, die noch zu meistern sind.



16.45 Uhr

Ganzheitliche Therapie // Körper und Geist seien eine Einheit, sagt der Zen-Buddhismus. Wenn der Körper erkrankt, habe das Einfluss auf unseren Geist, und umgekehrt könne der Mensch mit seinem Geist positiv unterstützend wirken. Deshalb bietet das SCC unter anderem Qigong, Entspannungsübungen sowie Meditation und Atemübungen an – mit Erfolg: Die Patienten fühlen sich unterstützt beim Umgang mit Sorgen, Angst und Schmerz. Achtsame Bewegung ist auch für Palliativpatienten machbar und wird oft als wohltuend empfunden



„Das Klinikum Stuttgart und besonders das SCC leisten hervorragende Arbeit, die wir seit vielen Jahren unterstützen.“

Alexander Burghartwieser, Geschäftsführer der Eva Mayr-Stihl Stiftung

Förderprojekte Medizin

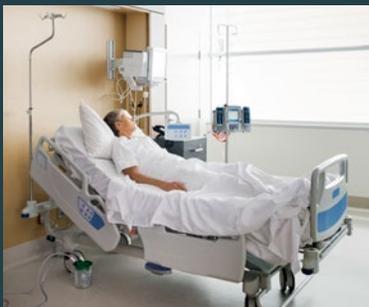
Digitalisierung Robert-Bosch-Krankenhaus

Ziel ist ein voll digitalisiertes Krankenhaus mit spürbaren Mehrwerten für Patienten und Personal. Der Patient soll bestmöglich in optimierte Krankenhausabläufe eingebunden werden. Den Mediziner unterstützen Datenverarbeitung und künstliche Intelligenz in der Befundung, was ihm mehr Zeit für das persönliche Gespräch verschafft.



TEB e. V. Selbsthilfe

Die TEB e. V. Selbsthilfe ist eine Selbsthilfeorganisation, die sich für Betroffene mit Bauchspeicheldrüsenerkrankungen und deren Angehörige einsetzt. Die Organisation hat sich zur Aufgabe gemacht, durch intensiven persönlichen Kontakt Erfahrungen auszutauschen, entsprechende Informationen weiterzugeben und spezifisch zu beraten.



Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege Kliniken Südostbayern

Die Eva Mayr-Stihl Stiftung unterstützt die Kliniken Südostbayern bei ihrer Digitalisierungsoffensive. Ein neues System erfasst und dokumentiert die Vitaldaten der Patienten.

Mobile kinderherzen-Klinik kinderherzen e. V.

Kinder, die mit nur einer Herzkammer zur Welt kommen, sogenannte „Herzkinder“, haben inzwischen dank der Medizinforschung gute Chancen, ein weitgehend gesundes Leben zu führen. Um nicht nur in Deutschland, sondern besonders in Krisenländern zu helfen, hat der Verein kinderherzen e. V. häufig kleine Patientinnen und Patienten aus aller Welt für die Operation nach Deutschland eingeflogen. Nun wird jedoch ein neues Konzept umgesetzt: eine mobile Klinik aus Modulen, die in Containern transportiert werden können. Darin können Operationen auf höchstem Niveau durchgeführt werden. Ziel des Projektes ist es, herzkranken Kindern in den betroffenen Ländern das Leben zu retten.



Sektion Pneumologie Klinikum Stuttgart

Die Unterstützung der Stiftung ermöglichte dem Klinikum Stuttgart den Aufbau einer Sektion Pneumologie. Schwerpunkte sind Mukoviszidose bei Erwachsenen, Infektionskrankheiten der Lunge sowie Hilfe bei Schlafapnoe.



KUNST & KULTUR

An der Rems zu Hause

Waiblingen, Sitz der Eva Mayr-Stihl Stiftung, liegt an der Rems, die kurz hinter Stuttgart in den Neckar mündet. Die Stifter fühlen sich der Stadt verbunden, weil sie beide hier viele Jahre lang beruflich tätig waren.

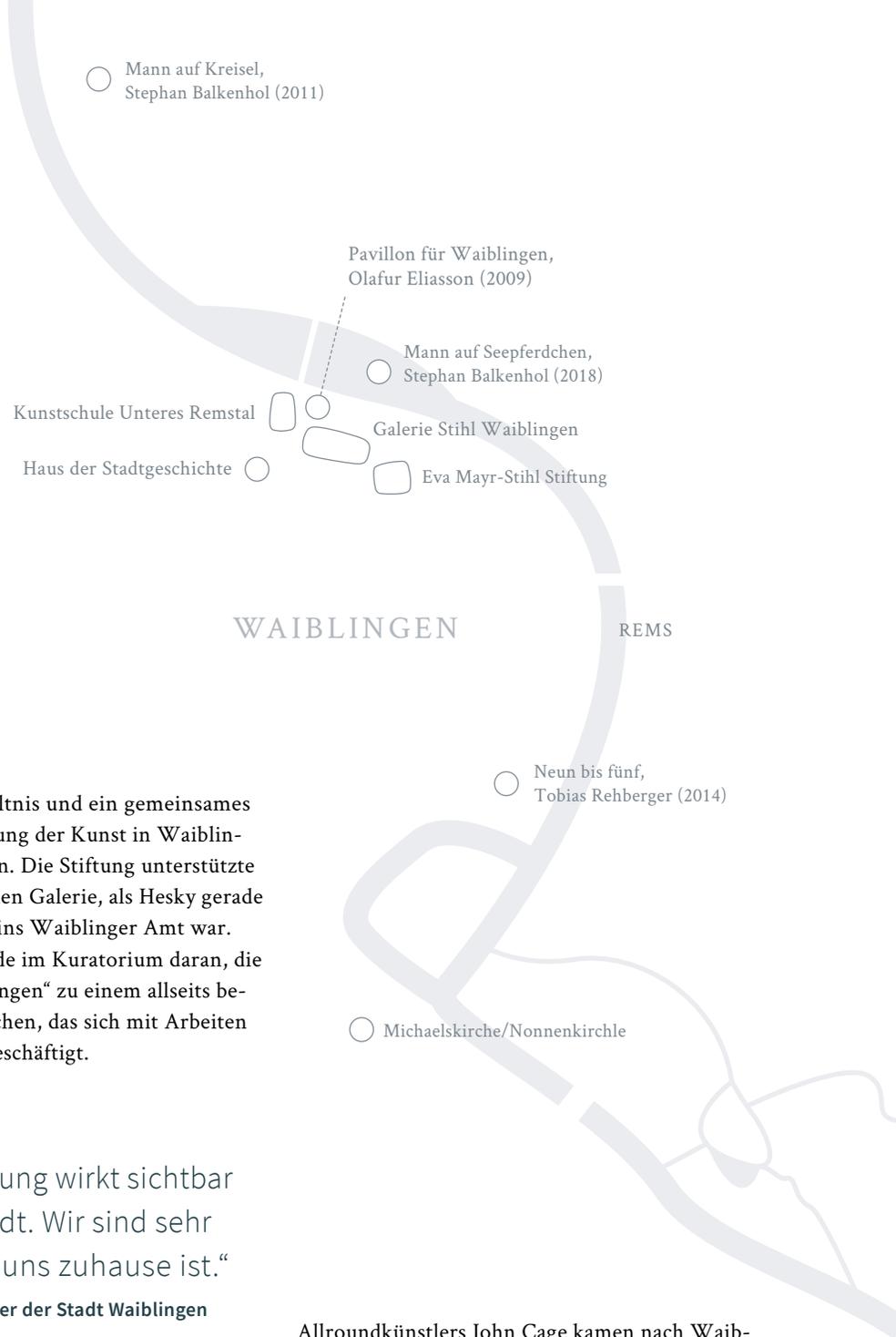
Die Sonne scheint, es ist angenehm warm, die Bienen summen. Robert Mayr, Stifter und Vorstand der Eva Mayr-Stihl Stiftung, hat sich mit dem Waiblinger Oberbürgermeister Andreas Hesky zu einem Ortstermin verabredet: Sie wollen die verschiedenen Projekte inspizieren, die Stadt und Stiftung gemeinsam umgesetzt haben. Zwischen den typischen Fachwerkhäusern und beschaulichen Plätzen mit Cafés finden sich immer wieder Kunstwerke: Balkenhols „Mann auf Seepferdchen“, Eliassons „Pavillon für Waiblingen“, Rehbergers riesenhafte Sonnenuhr „Neun bis fünf (alle haben frei,

nur ich muss schufteln)“ und – weiter die Talaue hinunter – Bradleys „Our seats are almost touching“. Der Bradley war das erste Kunstwerk, das die Stiftung der Stadt schenkte – vor vielen Jahren sozusagen in den Anfängen der Kunst im öffentlichen Raum in Waiblingen. Damals waren es aufseiten der Stadt Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber und sein Team, die die Weichen für die erfolgreiche Kooperation stellten.

Mayr und Hesky haben inzwischen schon einige Projekte gemeinsam angestoßen. Beide verbindet



Beinsteiner Tor



ein Vertrauensverhältnis und ein gemeinsames Interesse, die Bedeutung der Kunst in Waiblingen weiter zu steigern. Die Stiftung unterstützte den Bau der städtischen Galerie, als Hesky gerade erst auf dem Sprung ins Waiblinger Amt war. Seitdem arbeiten beide im Kuratorium daran, die „Galerie Stihl Waiblingen“ zu einem allseits bekannten Haus zu machen, das sich mit Arbeiten auf und mit Papier beschäftigt.

„Die Eva Mayr-Stihl Stiftung wirkt sichtbar und spürbar in der Stadt. Wir sind sehr froh, dass sie hier bei uns zuhause ist.“

Andreas Hesky, Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen

Überhaupt, die Galerie: Turner, Goya, Picasso und Rembrandt waren hier schon zu sehen, Lorient lockte Zigtausende von Besuchern, zeitgenössische junge Künstler wie Christoph Niemann oder Marion Eichmann gaben dem kulturellen Leben der Stadt Auftrieb. Auch experimentelle Ausstellungen wie die des

Allroundkünstlers John Cage kamen nach Waiblingen. Die Galerie prägt das Kunst- und Kulturprofil der Stadt maßgeblich. Waiblingen wird in der Region – und weit darüber hinaus – deutlich als Kunst- und Kulturstadt wahrgenommen.

Waiblingen ist eine sehr lebens- und liebenswerte Stadt mit viel Grün. 2019 war sie Teil der Remstal-Gartenschau, selbstverständlich unterstützt von der Stiftung. Die Kunstlichtung in der



○ Our seats are almost touching,
Paul Bradley (2000)

○ Kunstlichtung

REMS



„Unsere Motivation ist leicht erklärt:
Wir fühlen uns Waiblingen eng verbunden.“

Robert Mayr



Mann auf Seepferdchen von Stephan Balkenhol

Talaue kam mit Mitteln der Stiftung zustande. Silberweiden bilden eine Lichtung, deren Form der Galerie nachempfunden ist. Sie soll ein Ort der Ruhe und des Naturerlebens sein. Wer mag, kann dort aber auch Lesungen oder andere kulturelle Veranstaltungen genießen. Denn Kultur ist in Waiblingen auch sonst sehr lebendig – und das soll auch so bleiben. In der herausfordernden

Zeit der Corona-Pandemie stand die Stiftung eng an der Seite der Stadt: Oberbürgermeister und Stifter vereinbarten eine gemeinsame Förderinitiative für die Waiblinger Vereine. Damit sollte das kulturelle Leben bewahrt werden und zugleich die Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements in Waiblingen zum Ausdruck kommen. Die Initiative war ein Erfolg.

Förderprojekte Kunst & Kultur

Große Landesausstellungen Landesmuseum Württemberg

Unter der Bezeichnung „Große Landesausstellung“ können die elf staatlichen Museen aus Baden-Württemberg ihre Bestände zu Themen mit Bezug zum süddeutschen Raum präsentieren. Die Eva Mayr-Stihl Stiftung hat bereits mehrere Große Landesausstellungen des Landemuseums gefördert.



Jazzclub Kiste e. V. Stuttgart

Der Jazzclub Kiste e. V. fördert Jazz in Stuttgarts ältestem Jazzlokal als Treff für Musiker und Jazzhörer sowie als Bühne für innovativen Jazz. Die „Kiste“ ist einer der kleinsten, aber traditionsreichsten Liveclubs Stuttgarts. Sie hat sich zur festen Größe in Stuttgarts Kulturlandschaft entwickelt.



Größtes Opernhaus Deutschlands Festspielhaus Baden-Baden

Mit seinen 2.500 Sitzplätzen gehört das Opernhaus zu den größten Spielstätten der klassischen Musik in Europa. Die Stiftung fördert unter anderem das Musikvermittlungsprogramm für junge Menschen.



Holz knechtmuseum Ruhpolding

Ob historische Quellen wie Fotos, Texte und Filmmaterial digitalisiert oder die Wege des Freigeländes erneuert werden: Die Eva Mayr-Stihl Stiftung unterstützt das Holz knechtmuseum Ruhpolding schon seit vielen Jahren. Es widmet sich dem Leben und Arbeiten der Holz knechte im ehemaligen Salinengebiet Traunstein und zeigt damit einen wichtigen Teil der Kulturgeschichte des Hochgebirges.

Nationalerbe-Bäume Deutsche Dendrologische Gesellschaft

In Deutschland gibt es – im Gegensatz zu beispielsweise den angelsächsischen Ländern – keine Bäume, die ein bestätigtes Alter von 1.000 Jahren erreicht haben. Dies zu ändern hat sich die Deutsche Dendrologische Gesellschaft mit dem Projekt „Nationalerbe-Bäume“ zur Aufgabe gemacht.

Internationaler Wettbewerb für Liedkunst Stuttgart

Internationale Hugo-Wolf-Akademie

Die Hugo-Wolf-Akademie für Gesang, Dichtung und Liedkunst ist weltweit eine der traditionsreichsten Institutionen zur Förderung und Erhaltung der einzigartigen Kunstform Kunstlied. Sie richtet den renommierten internationalen Liedkunstwettbewerb aus.

Über die Schwerpunkte hinaus

Neben den großen drei Förderschwerpunkten gibt es zahlreiche kleinere Themen, für die sich die Eva Mayr-Stihl Stiftung auf Basis ihrer Satzungszwecke einsetzt.



Mildtätigkeit in Gemeinden

Mit einer Weihnachtsspende unterstützt die Stiftung seit mehr als 25 Jahren Gemeinden, in denen ein STIHL-Standort ansässig ist oder zu denen ein persönlicher Bezug der Stifter besteht. Die Gemeinden geben sie nach eigenem Ermessen an bedürftige Bürger weiter.



Medizinische Ausstattung

Gerontology Center Ekaterinodar in Krasnodar/Russland – Das Alten- und Pflegeheim konnte mit der Unterstützung der Stiftung zum Beispiel medizinische Geräte zur biochemischen Analyse anschaffen, die in kurzer Zeit Blutwerte ermitteln oder Urin analysieren können. Auch moderne Pflegebetten verbessern jetzt die Lebensqualität der Bewohner.

Stipendien und Exkursionen

Im Bereich Bildung und Erziehung ergänzen Stipendien oder Förderungen für Exkursionen das Engagement der Stiftung in Wissenschaft und Forschung. Deutschlandstipendien an diversen Universitäten zählen ebenso dazu wie forstliche Exkursionen in unterschiedliche Klima- und Vegetationszonen.





Bairischer Dialektpreis

Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e. V. – Mundart ist ein Teil der kulturellen Identität; die Erhaltung besonders der bairischen Dialekte liegt dem Stifter Robert Mayr aufgrund seiner Herkunft sehr am Herzen. Daher fördert die Stiftung den Verein und dotiert den Preis.



Erhalt des Lebensraums von Bienen

Bienenschutzvereine in Waiblingen, Stuttgart und Neukirchen am Teisenberg – Umwelt-, Natur- und Tierschutz sind ebenfalls Betätigungsfelder der Stiftung. Ein Beispiel sind verschiedene Projekte, die Bienen oder ihren Lebensraum schützen sollen.

Waiblinger Kirchengemeinden

Die Waiblinger Kirchengemeinden – egal welcher Konfession – erhalten immer wieder Unterstützung der Stiftung. Sei es, um Kirchengebäude und deren Inventar zu restaurieren oder um Gemeindehäuser als Orte der Begegnung und des sozialen Lebens auszustatten oder zu sanieren.



„Wir werden in Zukunft weiter wachsen und uns so auch noch stärker engagieren können.“

Robert Mayr



IMPRESSUM

Herausgeber

Eva Mayr-Stihl Stiftung
Weingärtner Vorstadt 10
D-71332 Waiblingen
Telefon +49 7151 966 33-0
Fax +49 7151 966 33-99
info@stihl-stiftung.de

Redaktion

Katharina Edlinger

Besuchen Sie uns auch auf unserer Webseite

www.eva-mayr-stihl-stiftung.de

Konzept, Design & Satz

3st kommunikation, Mainz

Druck

gutenberg beuys, Langenhagen

Fotonachweis

Gottfried Stoppel – [Prolog: S. 1–7, S. 14–17] S. 5–6, S. 8 links, S. 10–14 oben, S. 17–20, S. 22

Claudia Kempf – S. 1, S. 7, S. 14 unten

Getty Images – [Prolog S. 8–11, S. 18–19] S. 15 links, S. 15 rechts, S. 24, S. 25, S. 26, S. 28

Patrick Seeger – S. 8 rechts

Katharina Edlinger – S. 9 links

Katrin Spannblöchl/Studio KD Busch – [Prolog S. 12–13] S. 9 Mitte

Ljubov Schemetova – S. 9 rechts

kinderherzen e. V. – S. 15 Mitte

Reiner Pfisterer – S. 21 links, Mitte

Prof. Dr. Andreas Roloff – S. 21 rechts

Shutterstock – S. 23

Frank Eppler – S. 27

